

16. Wahlperiode

Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 16

des Abgeordneten **Andreas Statzkowski(CDU)**

aus der 64. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 06. Mai 2010 und **Antwort**

Wo gibt es W-LAN in Berlin?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

1.: An welchen zentralen Stellen in Berlin ist der drahtlose Zugang in das Internet über Hotspots kostenlos bzw. gegen Gebühr möglich?

Zu 1.: Sogenannte Wireless Local Area Networks (WLANs) arbeiten in den Frequenzbereichen um 2,4 und 5,4 GHz. Die entsprechenden Frequenzspektren sind auf der Grundlage des Telekommunikationsgesetzes durch die zuständige Bundesnetzagentur für die Nutzung der Allgemeinheit zugeteilt. Sofern die mit der sogenannten Allgemeinverteilung verbundenen Auflagen und Bedingungen - zumeist technischer Natur - eingehalten werden, dürfen entsprechende WLAN-Hotspots frei und ohne weitere Restriktionen betrieben werden. Da es keine Genehmigungs- oder Registrierungspflichten für WLAN-Hotspots gibt, sind keine offiziellen („amtlichen“) Bestandsdaten bekannt. Gleichwohl ist für Berlin von einer hohen Bestandsdichte an WLAN-Hotspots auszugehen, da z. B. der bundesweit ausgerichtete sogenannte „Hotspotfinder“ des Fachportals portel.de mit Stand 05.05.2010 für Berlin 742 WLAN-Hotspots aufführt, von denen für 49 Hotspots eine mögliche kostenfreie Nutzungsmöglichkeit ausgewiesen wird. Die kostenlosen Hotspots in öffentlichen Einrichtungen wie Bibliotheken sind dabei nicht aufgeführt.

2.: Wie bewertet der Senat das Angebot an drahtlosen Internetzugängen in Berlin im Vergleich zu anderen Metropolen wie z. B. London, und kooperiert der Senat mit solchen Metropolen, um von deren Erfahrungen mit W-LAN-Angeboten auch für Berlin zu profitieren?

Zu 2.: Das Angebot an drahtlosen Internetzugängen in Berlin ist auch im Vergleich zu anderen Metropolen gut, da neben der WLAN-Technologie zunehmend auch das Angebot der vier etablierten Mobilfunknetzbetreiber an Bedeutung gewinnt: Diese haben in der letzten Zeit ihre

bisherige Politik der Bindung an feste Verträge aufgeben und bieten mit günstigen Flatrates, Surfsticks sowie Spezialtarifen für Datenübertragung zunehmend attraktive Nutzungskonditionen an. Die Übertragungsgeschwindigkeiten der in Berlin gut ausgebauten UMTS-Netze (UMTS: Universal Mobile Telecommunications System) werden ständig optimiert und verbessert. Die Aufrüstung der Mobilfunknetze mit der nächsten Mobilfunk-Technologiegeneration (LTE) wird voraussichtlich innerhalb der nächsten zwei Jahre beginnen und zu weiteren Verbesserungen führen.

Trotz vieler entsprechender - auch europaweiter - Recherchen, Kontakte und Gespräche wurde kein Geschäftsmodell oder Konzept zum Aufbau eines zusätzlichen flächendeckenden öffentlichen WLAN-Angebotes identifiziert, das mit Aussicht auf Erfolg in Berlin umsetzbar gewesen wäre.

Berlin, den 12. Mai 2010

In Vertretung

Almuth N e h r i n g - V e n u s
.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Frauen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Mai 2010)